



## Beiträge sollen steigende Kosten deckeln

Wächtersbach-Aufenau (dl). Getreu nach dem Motto „Never change a winning team“ haben die Mitglieder des ASV Aufenau (Allgemeiner Sportverein) den gesamten Vorstand bei den turnusmäßigen Wahlen zur Mitgliederversammlung im Kulturhaus wiedergewählt. Dabei war es in der zurückliegenden Amtsperiode nicht immer einfach, mit dem Verein wirtschaftlich schwarze Zahlen zu schreiben, wie Kassierer Erich Korn in seinem Kassenbericht ausführlich darlegte. Deshalb hat die Versammlung dem Vorstand entsprechend der finanziellen Entwicklung im Jahr 2017 freigestellt, die Gebühren ab Januar 2018 moderat zu erhöhen.



Vorsitzende Britta Glosvik (3. von rechts) mit den Vorstandskollegen und der geehrten Annemarie Vogt (mit Urkunde). Foto: Löchl

Erich Korn betonte, dass es bei einer zu beschließenden Erhöhung nicht darum ginge, dem Verein Gewinne zu erwirtschaften. Vielmehr will Korn der allgemeinen Kostenentwicklung und der Tatsache, dass die Spareinlagen keinerlei Zinsen mehr bringen und die Zuschüsse vom Landessportbund und vom Kreis immer weniger werden, Rechnung tragen und den Verein auch weiterhin finanziell absichern. Dass das Jahr 2016 finanziell mit einem kleinen Plus abgeschlossen werden konnte, sei hauptsächlich den tendenziell steigenden Erlösen aus den Faschingsveranstaltungen und einer Nachzahlung aus der Kerbgemeinschaft zu verdanken, so das Resümee des Kassierers. In der Gegenüberstellung mit den Gebühren vergleichbarer Vereine in der Region wäre auch der erhöhte Beitrag, der möglicherweise auf die Mitglieder ab Januar 2018 zukäme, noch sehr günstig. Der bisherige Jahresbeitrag für Erwachsene könnte so von bisher 36 auf 48 Euro steigen; Kinder und Jugendliche würden dann statt bisher 24 künftig 30 Euro zahlen und der Familienbeitrag würde von 60 auf 72 Euro steigen und nach wie vor Kinder bis zum 25. Lebensjahr einschließen. Derzeit hat der Verein 380 Mitglieder, wovon wegen der 112 Familienbeiträge rund 260 als zahlende Mitglieder eingestuft werden können.

Bei den Wahlen wurden Britta Glosvik als Vorsitzende und Sabine Krämer als ihre Stellvertreterin einstimmig bestätigt. Auch Kassierer Erich Korn und Schriftführerin Bianca Kling bekamen das einmütige Vertrauen der Versammlung. Als Beisitzerinnen wurden Nicole Cuadrado (Frauen), Sabine Nickel (Kinder und Jugend), Luise Firnges (Senioren), Roswitha Reinhard (Vergnügung) und Tanja Wolf (Tanzsport) gewählt. Für 25 Jahre Mitgliedschaft zeichnete die Vorsitzende Annemarie Vogt aus. Die Ehrungen für die ebenfalls 25 Jahre treuen Mitglieder Christa Brand und Nadja Korn werden nachgeholt.

In ihrem Bericht bedankte sich die Vorsitzende Glosvik für den großen persönlichen Einsatz der Vorstandsmitglieder und der Übungsleiterinnen. Insgesamt 700 Übungsstunden haben diese im vergangenen Jahr abgehalten. Davon entfielen allein auf Nicole Cuadrado für Bodytuning, Rückenfit „and more“ 130 Stunden und auf Tanja Wolf im Bereich Tanzsport (Garde und Schautanz) rund 120 Stunden. Für den jährlich stattfindenden Spiele- und Grilltag will sich der Vorstand ein neues Konzept überlegen, da im vergangenen Jahr nur das Grillen und der anschließende gesellige Abend gut besucht waren. Der Vereinsausflug im Spetember 2016 nach Bayreuth erfüllte mit dem Besuch der Landesgartenschau, der Katakomben und des Brauhauses mit anschließender Bierverkostung die Erwartungen aller Teilnehmer.

Im vergangenen Jahr wurden folgende Turngeräte angeschafft: Aerosteps, Therabänder und Seile. Zu den angebotenen Kursen gab es unter anderem folgende Infos der Kursleiterinnen: Zum Leichtathletik-Training für Kinder in der ersten bis vierten Schulklasse gab es Informationen von Elena Cuadrado und Katharina Wichert. In die Kurse „Seniorenfitness“ und „Sitzen, Stehen und Bewegen“ führte Kursleiterin Sandra Weber ein. Das Angebot für das „Eltern-Kind-Turnen“ stellte Sabine Krämer vor.